Da war Durchhaltevermögen gefragt!

OS-Mitarbeiter beteiligten sich beim Firmenlauf, Triathlon und 24 Stunden Radrennen

3. Regensburger Firmenlauf

Am Mittwoch, 17. Juli fand der 3. Regensburger Firmenlauf statt. Nach Arbeitsschluss trafen sich 46 OS-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter zum 5,5 km langen "After Work Lauf", der quer durch die Regensburger Altstadt führte.

Schnellste OS-Dame war Gudrun Geyer mit einer Zeit von 28:46 Min. (Platz 73). Bei den Herren erreichte Simon Schicktanz in 20:37 Min. (Platz 27) als bester OS-Mitarbeiter das Ziel. Wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr, wenn es am 15. Juli 2009 heißt: Start frei für den 4. Regensburger Firmenlauf.



Die Teilnahme einer OS-Mannschaft beim Regensburger Triathlon ist beinahe schon Tradition: Zum vierten Mal in Folge schickten wir dieses Jahr am 10. August eine Mannschaft ins Rennen. Das Team hat zwei feste Größen, den 10 km Läufer Simon Schicktanz und den 1500 m Schwimmer Stephan Deichsel. Beim Radfahren hingegen herrscht reger Wechsel: In diesem Jahr fuhr Volkmar Michalk für das OS-Team. "40 km Einzelzeitfahren habe ich mir echt leichter vorgestellt", so sein Kommentar.

Das OS Team belegte mit einer Zeit von 2:06:26 Std. einen großartigen 4. Platz. Bernhard Rieder erreichte als Einzelstarter (2:18:43 Std.) den 11. Platz in der Altersklasse 30.

Im Volkstriathlon (500 m Schwimmen, 20 km Radfahren, 5 km Laufen) finishte Susanne Brüninghoff (AK 25) in der Zeit von 1:31:32 Std. und belegte den 10. Platz.

In der AK 50 bei den Herren erkämpfte sich Siegmar Kugler (1:35:13 Std) den 14. Rang.

24 Stunden Radrennen

Nach vier Jahren Abstinenz ging am 19. Juli auch wieder ein OS-Team beim 24 Stunden Radrennen in Kelheim an den Start. Unsere Mannschaft bestand aus den weniger trainierten OS-Mitarbeitern Simon Schicktanz, Rudi Strobl und Stephan Deichsel sowie den zwei durchtrainierten Externen Walter Pelz (Infineon) und Josef Brandl.

Ziel war es, innerhalb von 24 Stunden möglichst viele Runden (à 17,2 km; 180 Höhenmeter) zu drehen. Nach jeder Runde wird gewechselt, in der Nacht jedoch erst nach zwei Runden. Der Rundkurs führt von Kelheim hinauf zur Befreiungshalle und über den Col de "Stausacker" nach Essing und von dort zurück nach Kelheim. Eine zwei Meter breite Radgasse mit "Überholverbot" führt ab dem Stadttor zum Zelt am Marktplatz und dem sich anschließenden Wechselbereich. Hier wird das Staffelholz, ein Transponder, an das nächste Teammitglied übergeben. In einer parallel angelegten Trasse durch das Zelt geht es erneut hinaus auf den Rundkurs.

Nach einer etwas turbulenten Nacht, in der es zeitweise mit der Ablösung nicht ganz klappte und ein paar weitere Zwischenfälle dem Team das Rennen schwer machten, konnten wir letztendlich 44 Runden vorweisen und belegten damit Platz 89.

Die Teilnahme war ein Erlebnis! Im nächsten Jahr fahren wir sicherlich wieder mit.

Stephan Deichsel







